

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Dienstag, dem 08.09.2020, 19:05 Uhr,
in der Mensa der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)
Björn Fischer, Marx
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg (Vertretung für Rh. Peter Assing)
Hartmut Onken, Reepsholt
Habbo Reents, Dose
Raymond Schweers, Wiesedermeer
Doris Stehle, Horsten
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer (Vertretung für Rh. Henning Weißbach)

→ beratendes Mitglied

Stefan Gaidies, Friedeburg

→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich

Peter Seter, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Rena Peek, zugleich Protokollführerin

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.05 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.08.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 18.05.2020 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr M.-T. aus Marx erkundigte sich, aus welchem Grund ein neues Grundstück im Außenbereich für den Neubau des Feuerwehrhauses in Marx vorgesehen worden sei und in diesem Fall nicht das ehemalige Gelände des Raiffeisen-Marktes in Erwägung gezogen worden wäre. Der BM erklärte, dass zu Beginn der Planungsphase das Gelände des Raiffeisen-Marktes noch nicht zur Verfügung gestanden hätte. Außerdem fügte der BM hinzu, dass die Standortnähe zur Ortschaft Bentstreek mit dem Grundstück am Kalverhörn gesichert sei und somit die vorgeschriebene Hilfsfrist eingehalten werden könne.

Weiterhin beklagte Herr M.-T. aus Marx die Entfernung der ortsbildprägenden Buche beim Ehrenmal in Marx, welche Anfang des Jahres gefällt worden war. Der BM machte deutlich, dass die Gemeinde sich in diesem Fall auf die Einschätzungen der Fachleute von der unteren Naturschutzbehörde und der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr verlassen habe, welche zweifelslos eine Erkrankung des Baumes festgestellt und die Standsicherheit als äußerst gefährdet eingestuft hätte.

2. Herr M. aus Wiesedermeer erkundigte sich bei Rh. Zimmermann, wie er sich hinsichtlich des Dorferneuerungsprojektes Naturerlebnispark in Wiesedermeer positionieren würde. Rh. Zimmermann verwies auf Tagesordnungspunkt 7, indem das Thema ausführlich behandelt werden solle.
3. Herr H. aus Reepsholt beklagte, dass sich die Umsetzung der neuen Innenbereichssatzung Reepsholt über einen Zeitraum von vier Jahren hingezogen hätte. Der BM erklärte, dass für die Aufstellung der neuen Innenbereichssatzung die Zustimmungen mehrerer Fachbehörden erforderlich gewesen wären. Er ergänzte, dass gerade im Bezug auf die geforderten Kompensationsmaßnahmen für betroffene Wallhecken einige Kompromisse getroffen werden mussten, die einen gewissen zeitlichen Rahmen in Anspruch genommen hätten.

TOP 6 70. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 13 von Horsten "Mantrailing Center-Hundeschule" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 2020-091

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Marita Holters, die ihr Vorhaben anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich erläuterte (siehe Anlage).

Rh. Gaidies erkundigte sich hinsichtlich der Parkplatzmöglichkeiten für die Hundebesitzer. Frau Holters erklärte, dass eine ausreichende Anzahl an Parkplatzmöglichkeiten vorhanden sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.08.2020 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der 70. Änderung des Flächennutzungsplanes und des**

Bebauungsplanes Nr. 13 von Horsten „Mantrailing Center-Hundeschule“ beschlossen.

- 2. Für die vorgenannten Bauleitpläne ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**
- 3. Mit der Antragstellerin ist gemäß § 11 BauGB ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Planungskosten abzuschließen.**

**TOP 7 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 von Wiesedermeer
"Sondergebiet Naturerlebnispark" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2020-041/1**

Rh. Zimmermann machte deutlich, dass die künftige Pflege des Naturerlebnisparks noch genauer zu klären sei und er sich einen Maßnahmenkatalog mit einer genauen Aufgabenverteilung von der Verwaltung gewünscht hätte. Der BM wies darauf hin, dass lediglich der Auftrag an die Verwaltung gestellt worden war, eine Absichtserklärung zur Pflege des neuen Naturerlebnisparks einzuholen, welche bereits durch die 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Frau Tylke Pastuschka, unterzeichnet wurde. Außerdem mahnte der BM, dass die Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung bis zum 30.09.2021 abzurechnen sei und das Dorfentwicklungsprojekt Wiesmoor-Friedeburg im kommenden Jahr enden würde.

Jugendparlamentsmitglied Peter Seter lobte die enge Einbeziehung der Jugendlichen im Hinblick auf die mögliche Nutzung der Fläche am Möhlenweg. Er machte deutlich, dass mit dem Naturerlebnispark ein fester Platz für Jugendliche und für verschiedene öffentliche Feste geschaffen werden würde.

Rfr. Stehle bemängelte die vertragliche Seite der Absichtserklärung und wies darauf hin, dass die genauen Pflichten zur Pflege des Platzes nicht aufgelistet worden seien. Außerdem meinte sie, dass die Auswahl der Fläche nicht ideal getroffen worden sei und diese besser für neue Baugrundstücke oder eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden könne. Der BM machte deutlich, dass ausschließlich diese Fläche in Wiesedermeer für den Naturerlebnispark in Frage kommen würde und eine gewerbliche Nutzung der Fläche bereits in der Vergangenheit einem Fuhrunternehmen untersagt worden sei.

Der Vorsitzende erteilte der 1. Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Wiesedermeer, Frau Tylke Pastuschka, das Wort. Frau Pastuschka erklärte, dass die Absichtserklärung zur Pflege des Naturerlebnisparks innerhalb des Vorstandes besprochen und befürwortet worden sei. Eine Sitzung mit allen Mitgliedern der Dorfgemeinschaft sei Corona bedingt nicht möglich gewesen. Sie führte weiter aus, dass für die Pflegearbeiten ein Samstag pro Monat vorgesehen sei und hier insbesondere auch die Gemeinschaft gefördert werden solle.

Der BM machte den Vorschlag, bis zur kommenden Sitzung des Verwaltungsausschusses am 23.09.2020 einen Vertragsentwurf mit der genauen Festlegung und Verteilung der Pflegemaßnahmen zu fertigen und den jetzigen Beschlussvorschlag erst dann auszuführen, wenn der Vertragsentwurf von der Dorfgemeinschaft Wiesedermeer unterzeichnet worden ist.

Rh. Fischer kritisierte, dass die Absichtserklärung nur innerhalb des Vorstandes und nicht mit allen Mitglieder der Dorfgemeinschaft verhandelt worden sei. Er beantragte eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Dem Antrag von Rh. Fischer hinsichtlich einer Sitzungsunterbrechung wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt. Die Sitzung wurde von 20.20 Uhr bis 20.35 Uhr unterbrochen.

Rh. Fischer sprach sich dafür aus, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass vorab ein Vertragsentwurf mit einem nachvollziehbaren Katalog über die notwendigen Pflegemaßnahmen gefertigt und von der Dorfgemeinschaft Wiesedermeer unterzeichnet werden solle.

Dem ergänzten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.08.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 von Wiesedermeer im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB beschlossen.**
- 2. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung ist für einen Monat öffentlich auszulegen. Gleichzeitig sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.**
- 3. Der Beschluss ist nur auszuführen, nachdem der vorgelegte Vertragsentwurf von der Dorfgemeinschaft Wiesedermeer unterzeichnet wurde.**

**TOP 8 69. Änderung des Flächennutzungsplanes (Wiesede, Tichlerweg) -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2020-090**

Rf. Stehle wies auf den Grundsatz der Flächensparsamkeit hin und empfahl, die Parzellierung der Grundstücke nicht all zu groß zu gestalten und im Bebauungsplan auch die Möglichkeit von Reihenhäusern vorzusehen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 25.08.2020 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Einleitung der 69. Änderung des Flächennutzungsplanes (Wiesede, Tichlerweg) beschlossen.**
- 2. Vor der öffentlichen Auslegung der Entwurfsunterlagen ist die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**

**TOP 9 66. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 16 von
Marx "Feuerwehrhaus Marx" - Abwägungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2020-089**

Rf. Stehle wies auf die Stellungnahme des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie hin, welche im Untergrund der Planungsfläche setzungsempfindlichen Baugrund festgestellt hatten.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 25.08.2020 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Den Abwägungsvorschlägen zu den im frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur 66. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Nr. 16 von Marx „Feuerwehrhaus Marx“ wird zugestimmt.
2. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Friedeburg stimmt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 den Vorentwürfen der vorgenannten Planungen zu. Er beschließt, die Entwürfe der 66. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 16 von Marx „Feuerwehrhaus Marx“ nebst Begründungen und Umweltbericht öffentlich auszulegen sowie die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

TOP 10 Innenbereichssatzung Reepsholt - Anpassung Geltungsbereich und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2020-088

Der Vorsitzende übergab das Wort an Ortsvorsteherin Heeren, welche die Fertigstellung des Entwurfes der Innenbereichssatzung Reepsholt sehr begrüßte. Weiterhin berichtete sie, dass es bereits 30 Grundstücksinteressenten in Reepsholt geben würde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 25.08.2020 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Dem angepassten Entwurf der Innenbereichssatzung von Reepsholt wird zugestimmt.
2. Der angepasste Entwurf der Innenbereichssatzung Reepsholt ist öffentlich auszulegen; gleichzeitig ist die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

TOP 11 Anlegen von Blühstreifen und Blühflächen im Gemeindegebiet (Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 02.07.2020)
Vorlage: 2020-078

Rfr. Stehle erläuterte den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.07.2020.

GAR Abels fragte nach, ob sich der Antrag nur auf gemeindeeigene Flächen beziehen würde. Rfr. Stehle erklärte, dass grundsätzlich die Flächen gemeint seien, welche sich im Besitz der Gemeinde befinden würden. Sie befürwortete allerdings, auch Eigentümer von privaten Flächen zur möglichen Anlegung einer Blühwiese zu befragen.

Der BM machte deutlich, dass er das Vorhaben grundsätzlich begrüßen würde, wies allerdings darauf hin, dass die Gemeinde alleine in den beiden vergangenen Jahren bereits eine Fläche von über einen Hektar als Blühwiese angelegt hätte.

Der Beschlussvorschlag, welchen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in ihrem Antrag vom 02.07.2020 formuliert hatte, wurde mit 1 Ja-Stimme, 1 Enthaltung und 7 Nein-Stimmen abgelehnt:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Friedeburg folgenden Beschluss zu fassen:

1. Anlegung von Blühflächen und Blühstreifen im Gemeindegebiet, insbesondere

- an Straßenrändern und -banketten,
 - an Fahrradwegen,
 - an Ortseingangsbereichen,
 - auf geeigneten ökologischen Ausgleichsflächen,
 - auf Ackerrändern der von der Gemeinde verpachteten landwirtschaftlichen Flächen,
 - auf sonstigen ungenutzten öffentlichen Grünflächen.
2. Dazu möge die Verwaltung bis zum nächsten Fachausschuss Vorschläge unterbreiten, auf welchen Flächen im Gemeindegebiet Blühflächen/Blühstreifen umgesetzt werden sollen und wo jeweils einjährige oder mehrjährige Komponenten umsetzbar sind bzw. welche Flächen geeignet sind, der Natur ihren Lauf zu lassen, indem man auf Mulchen und frühzeitiges Mähen verzichtet.
 3. Beim Anlegen der Flächen ist zu prüfen, inwiefern die Bürgerinnen und Bürger, Landwirte, Schüler, Dorfgemeinschaften, Vereine und Akteure wie Naturschutzverbände und Imker*innen mit einbezogen und welche Förderprogramme genutzt werden können.
 4. Eine jährliche Fortführung und somit eine sukzessive Ausweitung der Blühflächen über einen Zeitraum von 3 Jahren ist anzustreben.
 5. Eine jährliche Unterrichtung über den Verlauf der Maßnahme soll im Planungs- und Umweltausschuss erfolgen.

TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Rf. Hildebrandt erkundigte sich, wann die Spielplätze, welche Corona bedingt noch geschlossen worden seien, wieder freigegeben werden würden. Der BM sicherte eine Klärung zu.

Rh. Gaidies berichtete, dass sich eine Bürgerin aus Reepsholt bei ihm beschwert hätte, dass sie auf ihre Bauanfrage für ein Grundstück in der Friedeburger Mitte keine Rückmeldung aus der Gemeindeverwaltung bekommen hätte. Der BM erklärte, dass die besagte Bürgerin darüber in Kenntnis gesetzt worden sei, dass das Grundstück für ein Ärztehaus vorgesehen sei.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 21:35 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin